

Herzliebster Vater!

Wenn ich mich nicht der Ungewissheit wegen, von
Ihren persönlich gekannt zu sein, so erlaubte
mich doch, ~~den~~ ^{der} großen mit weisheitsreicher Brief,
den Sie mir mit einem so unbegreiflichen und ganz
selten Briefe überall begleitet, dem ich mich an
Ihren Briefe, und die allgütigen Anstän-
digung Ihres vorzüglichen Charakters, mich in ei-
ner Angelegenheit an Sie zu wenden, die mich
nicht nur für mich, sondern für jeden Brief, von
großem Interesse ist. Ich ersuche Sie, daß
mich Sie, herzlichster Vater mich von Ihnen nach
Ihrer Willen teilen können, ~~ist das Brief~~ und da-
für in meinem Untersuchen können andere
Lösungen finden werden, als die Brief,
meinem allen Freunde mitglied zu sein;
und so werde ich mich dem, mit vollem
Vertrauen an Sie.

Es lebt für, seit einem Zeitraum von im-
gesamt 20 Jahren, der sich endlich bekannte An-
genist Johann Mederstock, genannt Gallus.
Ich ersuche Sie, daß sein klaffendes Misset
zu Shakespeares Dramen: Macbeth, Ihnen
bekannt sein wird, dieses herrliche Kunststück

musste überall ^{großes} (Löffeln) Leib ein
beispiellose Art, ~~und~~ ⁱⁿ den Lohr, seiner
Arbeit, durch einen bewährten Freund be-
trügen, dem er diese Partitur nach Frey-
land mitgab, und ~~da~~ ^{der} diese uns wirklich
dort nun eine bedeutende Summe erbrachte,
ohne dem Verfasser uns ein wenig Geld
abzugeben, wiewohl er den Müß zu vielen
Unternehmungen. Nun ist dieser ~~so~~ ^{ja} jü-
ngere Geist, der sich über noch ~~immer~~
nur sehr selten Gesundheit erhebt, und
dessen Geist noch eben so feilbar und lab-
fest, als der eines jungen Mannes ist,
durch eine Reihe niedriger und unersüß-
licher Feignisse, in einem so kurzweiligen
Verfaß, daß er, vielleicht der größte Con-
fundist unserer Zeitkultur, mit der größten
Anständigkeit zu kämpfen hat, und daß ihn
nicht minder durchnader bedrücken muß, ist
das Geis, in seinem jungen Alter so ganz
sachgemäß da zu sein, dann vor mehreren
Jahren, sollte er uns ^{noch} (den Versuch, eine
geliebte Frau, und eine einzige Tochter, die
sich versagt hat nur zu verlieren. - Wirken,
unsern väterlichen Freunde, nach Christen
zu helfen, ist mein ungeliebtester Müß,
und daß glänke ich nicht besser begreifen
zu können, als wenn ich mich an die, vor-
erster Jahr wende, und Ihre Güte und Gütigkeit



als Anstalt, Manuf und Landmann in Auftrag
nahmen. - Gallus - der von mir in Unter-
nen nicht weiß - ist viel zu hoch und adel-
dankbar, als daß er ein Almosen annehmen
würde, daß die foßfertigen Feindler, die uns
eine so liebevolle und delicate Haie, in einem
großen Landmann Trost und Hilfe geben, be-
stehen muß ein wenig Tempel um Ihre Groß-
müth, und ein useful Art, an einem nicht
wunderwürdigen Mann zu bewahren. Und
von dem Kömde ^{ihnen} dieses Tempels willten.
müssen sagen, als von Ihnen, daß sie alle schü-
cken und lieben, von dem allgemein gefeiert.
Der Anstalt, dem durch die Gewalt der Vorn,
unveränderlich und ihre Sorgen und Gemüth
wird. Gallus hat diese Messen ganz fertig,
von denen die zwei größten, als Meister-
werke ungeschaffen werden können, fast drey-
gängig in doppelten Contrapunkten geschrieben.
Der Klavier, kömmt das ^{Epithet} Klein, nur
dann geringeren Dreyungst sagen, und weil
sie nur für Sop. Alt u. Bass geschrieben ist, so
denn uns diese ist ein, der Meister's würdiger
Werk. Da Messen zum anglikanischen Gottes-
dienste nicht verwendet sind, so wären diese
Compositionen vielleicht mit unterleytem
anglikanischen Texte, für Liebhaber unserer Müß
damit brauchbar. Ferner hat er ein gar schönes
gipsmüthiges Stabat mater ganz in gebundenen
Nicht,

und an 24 Quartellen für Konfessionen.
wunde, und willig sei er beinahe alle
Materialien zu den Entwürfen und Chören für
die ~~Verwirklichung~~ ^{Verwirklichung} des Wunsches: der Wurm und
Jugend, welche zu bewahren, er wenig Zeit
bedürfen würde. — Meiner Bitte gäbe ich,
ob die vorerwähnte Sache ab dahin bringen soll-
ten, daß von den vielen Engländern, die
verschieden Kontrakte geknüpft, und die noch nicht
fertig bestellt werden, und daß dem guten,
allen Meistern eine Darstellung seiner geben
daß würde. Ich glaube beinahe, er muß sich
mit seiner Musik, selbst nach England auf,
dann seit dessen war dieses sein Lieblings-
plan, dann er der Pöbel wegen leider
nicht unbesiegt kommt. Indem ich Ihnen
wofür meine Bitte recht sehr und sehr
liebe, frage ich noch die gewöhnliche Bitte bei,
mir recht bald mit einer Antwort befehlen
zu wollen. Empfangen Sie die Versicherung
meiner unermesslichen Verehrung und
Wertschätzung, mit der ich mich wieder für
Ihre Güte und Freundschaft
W. A. Mozart



Lemberg in österreichisch Galizien am 25. März 1787
Unserer ersten Jahrestag ^{fest} und in Brody steht:
Hansner und Violant. — Schreibe an mich bedürfen
aber keine andere Adresse, als meines Namens
und in Lemberg in österr. Galizien.

Mozart, Wolfgang Amadeus, quarta Voce del gran
maestro!

Leopold

A Monsieur
Monsieur Ignace Moscheles
Professeur en Musique célèbre
Artiste et Compositeur, et membre
de plusieurs sociétés philharmoniques

a


Londres

Ernst Otto Galmay in Wien.

(Garmay?)

